

Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Konformitätserklärung
2. Bestimmungsgemäße Verwendung
3. Allgemeine Sicherheitshinweise
4. Spezielle Sicherheitshinweise
5. Überblick
6. Inbetriebnahme
7. Betrieb
8. Wartung und Pflege
9. Reparatur
10. Umweltschutz
11. Probleme und Störungen
12. Technische Daten

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Kompressoren, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Ausstellende Prüfstelle *4), Gemessener LWA(M) / Garantierter LWA(G) Schalleistungspegel *5), Technische Unterlagen bei *6) - siehe Seite 4.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät dient zum Erzeugen von Druckluft für druckluftbetriebene Werkzeuge im professionellen Bereich.

Die Verwendung im medizinischen Bereich, im Nahrungsmittelbereich sowie das Füllen von Atemluftflaschen ist nicht gestattet.


Explosive, brennbare oder gesundheitsgefährdende Gase dürfen nicht angesaugt werden. In explosionsgefährdeten Räumen ist der Betrieb nicht gestattet.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen am Gerät oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!


Kinder, Jugendliche und nicht unterwiesene Personen dürfen das Gerät und die daran angeschlossenen Druckluftwerkzeuge nicht benutzen.

Betreiben sie das Gerät nur unter Aufsicht.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

 **WARNUNG** – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

 **WARNUNG** – Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf! Geben Sie Ihr Gerät nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter. Sie und alle anderen Benutzer müssen sich bei Bedarf jederzeit informieren können.

3.1 Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Geräte erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Gerätes fern.

3.2 Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Geräte von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Gerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Gerät im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3.3 Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Gerät. Benutzen Sie kein Gerät, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Gerätes, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- h) Wiegen Sie sich durch Vertrautheit mit dem Gerät nach vielfachem Gebrauch nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Geräte hinweg. Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

3.4 Verwendung und Behandlung des Geräts

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Gerät. Mit dem passenden Gerät arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Gerät, dessen Schalter defekt ist. Ein Gerät, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.

d) Bewahren Sie unbenutzte Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Geräte sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Geräte und Zubehör mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Geräten.

g) Verwenden Sie Gerät, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Geräten für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Geräts in unvorhergesehenen Situationen.

3.5 Service

a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

3.6 Weitere Sicherheitshinweise

– Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen mit technischen Grundkenntnissen im Umgang mit Geräten wie dem hier beschriebenen. Wenn Sie keinerlei Erfahrung mit solchen Geräten haben, sollten Sie zunächst die Hilfe von erfahrenen Personen in Anspruch nehmen.

– Für Schäden, die entstehen, weil diese Betriebsanleitung nicht beachtet wurde, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind wie folgt gekennzeichnet:



Gefahr!
Warnung vor Personenschäden oder Umweltschäden.



Stromschlaggefahr!
Warnung vor Personenschäden durch Elektrizität.



Achtung!
Warnung vor Sachschäden.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

Die folgenden Restgefahren bestehen bei Druckluft-Geräten grundsätzlich und lassen sich auch durch Sicherheitsvorrichtungen nicht völlig beseitigen:

4.1 Verletzungsgefahr durch austretende Druckluft und Teile, die durch Druckluft mitgerissen werden!

- Richten Sie Druckluft niemals auf Menschen oder Tiere.
- Stellen Sie sicher, dass alle verwendeten Druckluft-Geräte und Zubehörteile für den Arbeitsdruck ausgelegt sind oder über Druckminderer angeschlossen werden.
- Beachten Sie beim Lösen der Schnellkupplung, dass die im Druckluftschlauch enthaltene Druckluft plötzlich entweicht. Halten Sie daher das zu lösende Ende des Druckluftschlauches fest.

de DEUTSCH

- Stellen Sie sicher, dass alle Verschraubungen stets fest angezogen sind.
- Reparieren Sie das Gerät nicht selbst! Nur Fachleute dürfen Reparaturen an Kompressoren, Druckbehältern und Druckluft-Geräten durchführen.

4.2 Gefahr durch ölhaltige Druckluft! (Basic 250-24 W, Basic 250-50 W)

- Verwenden Sie ölhaltige Druckluft ausschließlich für Druckluftwerkzeuge, die für ölhaltige Druckluft vorgesehen sind.
- Benutzen Sie einen Druckluftschlauch für ölhaltige Druckluft nicht für Druckluftwerkzeuge, die nicht für ölhaltige Druckluft vorgesehen sind.
- Füllen Sie keine Autoreifen usw. mit ölhaltiger Druckluft.
- Durch entsprechende Filter können Ölpartikel aus der Druckluft entfernt werden. So kann ein ölgeschmierter Kompressor auch für Druckluftwerkzeuge verwendet werden, die ölfreie Druckluft erfordern.

4.3 Verbrennungsgefahr an den Oberflächen der druckluftführenden Teile!

- Lassen Sie das Gerät vor Wartungsarbeiten abkühlen.

4.4 Verletzungs- und Quetschgefahr an beweglichen Teilen!

- Nehmen Sie das Gerät nicht ohne montierte Schutzvorrichtung in Betrieb.
- Beachten Sie, dass das Gerät bei Erreichen des Mindestdrucks automatisch anläuft! – Stellen Sie vor Wartungsarbeiten sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich beim Einschalten (zum Beispiel nach Wartungsarbeiten) keine Werkzeuge oder losen Teile mehr im Elektrogerät befinden.

4.5 Gefahr durch unzureichende persönliche Schutzausrüstung!

- Tragen Sie einen Gehörschutz.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten oder wenn gesundheitsgefährdende Gase, Nebel oder Dämpfe entstehen eine Atemmaske.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.
- Tragen Sie rutschfestes Schuhwerk.

4.6 Gefahr durch Mängel am Gerät!

- Pflegen Sie das Elektrogerät sowie das Zubehör sorgfältig. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften.
- Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Betrieb auf eventuelle Beschädigungen: Vor weiterem Gebrauch des Geräts müssen Sicherheitseinrichtungen, Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Ein beschädigtes Gerät darf erst wieder benutzt werden, nachdem es fachgerecht repariert wurde.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrogerätes zu gewährleisten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen oder Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden.

4.7 Weitere Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln.
- Beachten Sie gegebenenfalls berufsgenossenschaftliche Richtlinien oder Unfallverhütungs-Vorschriften für den Umgang mit Kompressoren und Druckluft-Werkzeugen.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zum Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen.
- Beachten Sie bei Betrieb und Lagerung des Geräts, dass austretendes Kondensat und

andere Betriebsstoffe die Umgebung verschmutzen und Umweltschäden auslösen können.

- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse.

4.8 Symbole auf dem Gerät (modellabhängig)



Betriebsanleitung lesen.



Warnung vor Personenschäden durch das Berühren heißer Teile.



Schutzbrille tragen.



Gehörschutz tragen.



Warnung vor automatischem Anlauf.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



Garantierter Schall-Leistungspegel.

4.9 Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsventil

Das federbelastete Sicherheitsventil (4) spricht an, falls der zulässige Höchstdruck überschritten wird.

5. Überblick

Siehe Seite 2.

- 1 Verdichter
- 2 Druckbehälter
- 3 Kondensat-Ablass
- 4 Sicherheitsventil
- 5 Druckluft-Anschluss (Schnellkupplung), geregelte Druckluft
- 6 Manometer Regeldruck
- 7 Druckregler
- 8 Manometer Kesseldruck
- 9 Ein/Aus-Schalter
- 10 Motorschutzschalter *
- 11 Luftfilter / Luftfiltergehäuse
- 12 Öl-Verschlusssschraube *
- 13 Öl-Schauglas *
- 14 Öl-Ablassschraube *
- 15 Transportgriff *

* modell- / ausstattungsabhängig

6. Inbetriebnahme

6.1 Zusammenbau (modellabhängig)

1. Montieren Sie die Räder wie abgebildet (Siehe Abb. A, Seite 3).
2. Montieren Sie die GummifüÙe wie abgebildet (Siehe Abb. B, Seite 3).
3. Schrauben Sie den beiliegenden Luftfilter (11) auf den Lufteinlass (Siehe Abb. C, Seite 3).

6.2 Kondensat-Ablass überprüfen

Stellen Sie sicher, dass der Kondensat-Ablass (3) geschlossen ist.

6.3 Öl einfüllen (Basic 250-24 W, Basic 250-50 W)

Öl-Qualität und -Menge (Circa-Angabe) siehe Kapitel 12. Technische Daten.

1. Öl-Verschlusssschraube (12) heraus-schrauben.
2. Öl bis zur Mitte des Öl-Schauglases (13) oder der Kennzeichnung einfüllen.
3. Öl-Verschlusssschraube (12) wieder einschrauben.

6.4 Aufstellung

Der Aufstellort des Gerätes muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Trocken, frostgeschützt
- Fester, waagerechter und ebener Untergrund



Gefahr!

Durch fehlerhafte Aufstellung können schwere Unfälle entstehen.

- Sichern Sie das Gerät gegen Wegrollen, Umkippen und Rutschen.
- Sicherheitseinrichtungen und Bedienelemente müssen jederzeit gut zugänglich sein.
- (Basic 250-24 W, Basic 250-50 W) Gerät nicht auf eine Seite legen. Es kann Öl austreten!

6.5 Transport

- (Basic 250-24 W, Basic 250-50 W) Gerät nicht auf eine Seite legen. Es kann Öl austreten!
- Ziehen Sie das Gerät nicht am Schlauch oder Netzkabel. Gerät am Transportgriff (15) transportieren.

7. Betrieb

7.1 Netzanschluss



Gefahr! Elektrische Spannung.

Setzen Sie das Gerät nur in trockener Umgebung ein.

Betreiben Sie das Gerät nur an einer Stromquelle, die folgende Anforderungen erfüllt: Steckdosen vorschriftsmäßig installiert, geerdet und geprüft; Absicherung entsprechend den Technischen Daten.

Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es beim Arbeiten nicht stört und nicht beschädigt werden kann.

Prüfen Sie jedes Mal, ob das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken.

Schützen Sie das Netzkabel vor Hitze, aggressiven Flüssigkeiten und scharfen Kanten.

Verwenden Sie nur Verlängerungskabel mit ausreichendem Aderquerschnitt (siehe Kapitel 12. Technische Daten).

Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich. Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

Schalten Sie den Kompressor nicht durch Ziehen des Netzsteckers aus, sondern am Ein/Aus-Schalter.

Schalten sie immer einen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem max. Auslösestrom von 30 mA vor.

7.2 Druckluft erzeugen

1. Gerät am Ein/Aus-Schalter (9) einschalten und abwarten, bis der maximale Kesseldruck erreicht ist (Kompressor schaltet ab). Der Kesseldruck wird am Kesseldruck-Manometer (8) angezeigt.

Regeldruck am Druckregler (7) einstellen. Der aktuelle Regeldruck wird am Regeldruck-Manometer (6) angezeigt.



Achtung!

Der eingestellte Regeldruck darf nicht höher sein als der maximale Betriebsdruck der angeschlossenen Druckluft-Werkzeuge!

2. Druckluftschlauch am Druckluft-Anschluss (5) anschließen.
3. Druckluft-Werkzeug anschließen. Nun können Sie mit dem Druckluft- Werkzeug arbeiten.
4. Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie nicht unmittelbar weiter arbeiten wollen. Ziehen Sie danach auch den Netzstecker.
5. Kondenswasser des Druckbehälters täglich am Kondensat-Ablass (3) ablassen.

8. Wartung und Pflege



Gefahr!

Vor allen Arbeiten am Gerät:

Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen. Warten bis das Gerät stillsteht. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile drucklos sind.

Lassen Sie das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile abkühlen.

Nach allen Arbeiten am Gerät:

Alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen. Sicherstellen, dass sich keine Werkzeuge oder Ähnliches an oder im Gerät befinden.

Weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten, als die in diesem Kapitel beschriebenen, dürfen nur Fachkräfte durchführen.

8.1 Wichtige Informationen

Wartungen und Prüfungen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben entsprechend der Aufstellung und der Betriebsweise des Gerätes geplant und durchgeführt werden.

Aufsichtsbehörden können die Vorlage entsprechender Dokumentation verlangen.

8.2 Regelmäßige Wartung

Vor jedem Arbeitsbeginn

- Druckluftschläuche auf Beschädigungen prüfen, ggf. ersetzen.
- Verschraubungen auf festen Sitz prüfen, ggf. festziehen.
- Anschlusskabel auf Beschädigungen überprüfen, ggf. durch Elektrofachkraft ersetzen lassen.

Täglich

- Kondenswasser des Druckbehälters am Kondensat-Ablass (3) ablassen.

Alle 50 Betriebsstunden

- Funktion des Sicherheitsventils (4) überprüfen: Der Kessel muss unter Druck stehen (vorzugsweise mindestens 80 % des Maximaldrucks). Die Rändelschraube des Sicherheitsventils (4) von Hand entgegen den Uhrzeigersinn drehen, bis Druckluft hörbar entweicht. Sicherheitsventil (4) wieder schließen: die Rändelschraube von Hand im Uhrzeigersinn, bis zum Anschlag festziehen. Sollte selbst bei vollständig geöffnetem Sicherheitsventils keine Druckluft entweichen, den Kompressor ausschalten und aus Sicherheitsgründen nicht weiter betreiben! Sicherheitsventil (4) ersetzen lassen, siehe Kapitel 9. Reparatur.

- Luftfilter (11) reinigen (Siehe Abb. D, Seite 3).

- (Basic 250-24 W, Basic 250-50 W) Ölstand des Verdichters am Ölschauglas (13) prüfen, ggf. Öl nachfüllen. (Siehe Kapitel 6.)

Alle 250 Betriebsstunden

- Luftfilter (11) reinigen oder erneuern (Siehe Abb. D, Seite 3).

Alle 500 Betriebsstunden

- (Basic 250-24 W, Basic 250-50 W) Öl an Öl-Ablassschraube (14) vollständig ablassen und erneuern. (Siehe Kapitel 6.)

Nach 1000 Betriebsstunden

- Inspektion in einer Fachwerkstatt durchführen lassen. Hierdurch wird die Lebensdauer des Kompressors wesentlich erhöht.

8.3 Gerät aufbewahren

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Druckbehälter und alle angeschlossenen Druckluftwerkzeuge druckfrei machen.
3. Kondenswasser des Druckbehälters am Kondensat-Ablass (3) ablassen.
4. Gerät so aufbewahren, dass sie nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann.
5. (Basic 250-24 W, Basic 250-50 W) Gerät nicht auf eine Seite legen. Es kann Öl austreten!



Achtung!

Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung aufbewahren.

Bei Frostgefahr



Achtung!

Frost (< 5 °C) zerstört Gerät und Zubehör, da diese stets Wasser enthalten! Bei Frostgefahr Gerät und Zubehör abbauen und frostgeschützt aufbewahren.

9. Reparatur



Gefahr!

Reparaturen an diesen Geräten dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen!

Mit reparaturbedürftigen Metabo-Geräten wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com herunterladen.

10. Umweltschutz



Gefahr!

Das Kondenswasser aus dem Druckbehälter enthält Ölrückstände und/oder umweltschädliche Verunreinigungen. Entsorgen Sie das Kondenswasser umweltgerecht über entsprechende Sammelstellen!



Gefahr!

(Basic 250-24 W, Basic 250-50 W) Entsorgen Sie das Altöl aus dem Verdichter umweltgerecht über entsprechende Sammelstellen!

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

Verpackungsmaterialien müssen entsprechend Ihrer Kennzeichnung nach kommunalen Richtlinien entsorgt werden. Weitere Hinweise finden Sie auf www.metabo.com im Bereich Service.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Geräte nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Geräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

11. Probleme und Störungen



Gefahr!

Vor allen Arbeiten am Gerät:

Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen. Warten bis das Gerät stillsteht. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile drucklos sind. Lassen Sie das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile abkühlen.

Weitergehende Arbeiten als die in diesem Kapitel beschriebenen, dürfen nur durch eine Elektrofachkraft oder die Service-Niederlassung Ihres Landes erfolgen.

Nach allen Arbeiten am Gerät:

Alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen. Sicherstellen, dass sich keine Werkzeuge oder Ähnliches an oder im Gerät befinden.

Kompressor läuft nicht:

- Keine Netzspannung.
 - Kabel, Stecker, Steckdose und Sicherung prüfen.
- Zu geringe Netzspannung.
 - Verlängerungskabel mit ausreichendem Aderquerschnitt verwenden (siehe Kapitel 12. Technische Daten). Bei kaltem Gerät:

Verlängerungskabel vermeiden. Bei kaltem Gerät: Druck am Druckbehälter ablassen.

- Kompressor wurde durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet, während er lief.
 - Kompressor am Ein-/Aus-Schalter (9) zunächst ausschalten, dann wieder einschalten.
- Motor überhitzt, z.B. durch mangelnde Kühlung (Kühlrippen verdeckt).
 - Kompressor am Ein-/Aus-Schalter (9) ausschalten.
 - Ursache der Überhitzung beseitigen. Etwa zehn Minuten abkühlen lassen
 - Nur bei Ausführung mit Motorschutzschalter (10): Motorschutzschalter (10) kontrollieren, ggf. durch Eindrücken zurücksetzen. Siehe Abb. E, Seite 3.
 - Kompressor am Ein-/Aus-Schalter (9) erneut einschalten.

Kompressor läuft ohne ausreichend Druck aufzubauen.

- Kondensat-Ablass undicht.
 - Stellen Sie sicher, dass der Kondensat-Ablass (3) geschlossen ist.
 - Dichtung der Ablass-Schraube prüfen, ggf. ersetzen.
- Rückschlagventil undicht.
 - Rückschlagventil in Fachwerkstatt überholen lassen.

Druckluftwerkzeug erhält nicht genügend Druck.

- Druckregler nicht weit genug aufgedreht.
 - Druckregler (7) weiter aufdrehen.
- Schlauchverbindung zwischen Kompressor und Druckluftwerkzeug undicht.
 - Schlauchverbindung prüfen; beschädigte Teile ggf. ersetzen.

12. Technische Daten

Erläuterungen zu den Angaben auf Seite 3.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

A	= Ansaugleistung
F	= Füllleistung
L _{eff}	= Effektive Liefermenge bei 80% max. Druck
p	= Max. Druck
V	= Kesselgröße
a	= Anzahl der Luftabgänge
z	= Zylinderzahl
n ₀	= Max. Drehzahl
P ₁	= Nennaufnahmeleistung
U	= Anschluss-Spannung
I	= Nennstrom
F _{min}	= min. Absicherung
IP	= Schutzart
G	= Maximale Gesamtlänge und Aderquerschnitt von Verlängerungskabeln
A	= Abmessungen (LxBxH)
T _{max}	= max. Lager- / Betriebstemperatur *
T _{min}	= min. Lager- / Betriebstemperatur **
Oel	= Ölmenge und -Qualität bei Ölwechsel (modellabhängig)
m	= Gewicht

* = Die Lebensdauer einiger Komponenten z.B. Dichtung im Rückschlagventil wird deutlich vermindert, wenn der Kompressor bei hohen Temperaturen (max. Lager-/Betriebstemperatur und höher) betrieben wird.

** = Bei Temperaturen unterhalb der min. Lager-/Betriebstemperatur besteht Frostgefahr für das Kondensat im Druckbehälter.

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Geräts und den Vergleich verschiedener Geräte. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Gerätes oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.